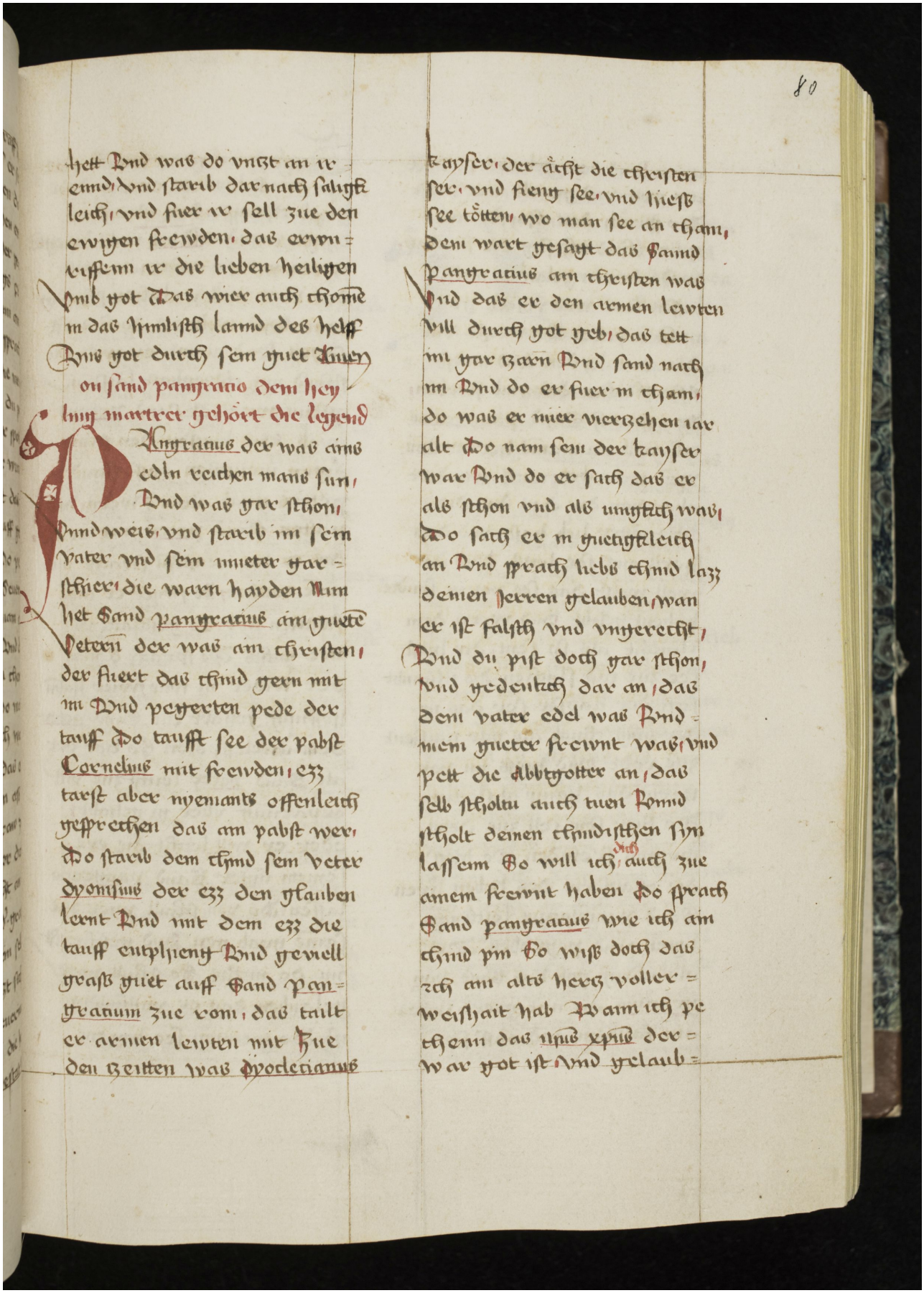
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



80

hett Vnd was do vnzt an ir
ennd, Vnd starib darnach saligk
leich, vnd fiert ir sell zue den
ewigen freuden, das ewen=
cristenn ir die lieben heiligen
vmb got Das wier auch chome
in das himlisch lannd des helff
Vnns got durch sein gnad Amen
on sand pangratio dem hey
lign martrer gehört die legend
Pangratius der was ains
edln reichen mans sun,
Vnd was gar schon,
vnd weis, vnd starib im sein
vater vnd sein muter gar=
schier, die waren hayden Nun
het Sand Pangratius ain gnete
Veteren der was ain christen,
der fiert das chind gern mit
im Vnd peyerten pede der
tauff Do taufft see der pabst
Cornelius mit freuden, ezz
tarft aber nyemants offenleich
gesprechen das ain pabst wer,
Do starib dem chind sein Veter
dyonisius der ezz den glauben
lernt Vnd mit dem ezz die
tauff entpfieng Vnd gewell
grass gnad auff Sand Pan=
gratium zue com, das tailt
er armen leuten mit Zue
den zeiten was Dyocletianus
kayser, der ärst die christen
see, vnd fieng see, vnd liess
see töten, wo man see an cham,
dem wart gesagt das Sannd
Pangratius ain christen was
Vnd das er den armen leuten
vill durch got geb, das tett
im gar zaen Vnd sand nach
im Vnd do er fier in cham,
do was er nier vierzehen iar
alt Do nam sein der kayser
war Vnd do er sach das er
als schon vnd als umgstich was,
Do sach er in gnedigkleich
an Vnd sprach liebs chind lazz
deinen herren glauben, wan
er ist falsch vnd vngerecht,
Vnd du pist doch gar schon,
vnd gedenkch dar an, das
dein vater edel was Vnd=
mein gnuter freunt was, vnd
pett die abbgotter an, das
selb scholtu auch tuen Lieb
scholt deinen chindischen sin
lassen Do will ich dich auch zue
ainem freunt haben Do sprach
Sand Pangratius wie ich ain
chind pin Do wiss doch das
ich ain alts herz voller=
weishait hab Wann ich pe
chenn das Ihs xpus der=
war got ist Vnd glaub=